

Transparenz- und Informationspflichten nach Artikel 13 und Artikel 14 Datenschutz-Grundverordnung

Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen:	Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld Die Bürgermeisterin Petra Emmerich-Kopatsch An der Marktkirche 8 38678 Clausthal-Zellerfeld Tel.: +49 5323 931-0
Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:	Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) Elsässer Straße 66 26121 Oldenburg Telefon: 0441/9714-2723 E-Mail: datenschutz@kdo.de
Kontaktdaten des Datenschutzkoordinators der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld	Der Datenschutzkoordinator der Verantwortlichen ist: M. Braun An der Marktkirche 8 38678 Clausthal-Zellerfeld E-Mail: datenschutz@clausthal-zellerfeld.de

Verarbeitungstätigkeit: Festsetzung und Erhebung des Tourismusbeitrages

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgabe, die Abgaben nach den Vorschriften der Abgabenordnung (AO), des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) und der Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld gleichmäßig festzusetzen und zu erheben, benötigt die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld personenbezogene Daten. Die personenbezogenen Daten werden dabei in dem abgabenrechtlichen Verfahren verarbeitet, für das sie erhoben wurden. Nur in den gesetzlich ausdrücklich zugelassenen Fällen dürfen die zur Durchführung eines abgabenrechtlichen Verfahrens erhobenen personenbezogenen Daten auch für andere Zwecke verarbeitet werden.

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) in Verbindung mit § 1 Absatz 6 des Niedersächsischen Datenschutzgesetzes (NDSG) in Verbindung mit § 11 Absatz 1 Nr. 1d) NKAG in Verbindung mit §§ 29b und 29c AO in Verbindung mit der Tourismusbeitragssatzung.

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist gesetzlich vorgeschrieben. Dies ergibt sich aus den Anzeige-, Auskunfts- und Erklärungspflichten gemäß § 6 Tourismusbeitragssatzung. Sofern Sie diesen Pflichten nicht ordnungsgemäß nachkommen, kann gemäß § 10 Tourismusbeitragssatzung ein Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen Sie eingeleitet werden. Des Weiteren kann die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld weitere Ermittlungsmaßnahmen vornehmen, die wiederum auch bei Dritten erfolgen können.

Verarbeitete personenbezogene Daten:

Verarbeitet werden insbesondere:

- Vorname, Familienname und Anschrift,
- Angaben zur selbstständigen Erwerbstätigkeit,
- Umsätze oder Gesamteinnahmen aus der selbstständigen Erwerbstätigkeit sowie die dazugehörigen Belege und Nachweise,
- gegebenenfalls freiwillig angegebene Telefon-, Telefax- und E-Mail-Kontaktdaten,
- Kassenzeichen sowie
- bei Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats die Bank- und Kontodaten.

Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Ihre personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert, wie dies für das Abgabenverfahren erforderlich ist. Maßstab hierfür sind die abgabenrechtlichen Festsetzungs- und Verjährungsfristen gemäß § 11 Absatz 1 Nr. 4b) und 5a) NKAG in Verbindung mit den §§ 169 – 171 AO sowie §§ 228 – 232 AO. Des Weiteren werden die Daten zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten gemäß der Abgabenordnung bzw. der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Kommunen des Landes Niedersachsen (KomHKVO) gespeichert. Die Fristen betragen in der Regel 10 Jahre nach vollständigem Abschluss aller die Steuerveranlagung betreffenden Vorgänge.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der Daten:

Ihre personenbezogenen Daten dürfen nach den Bestimmungen der DS-GVO, des NDSG und des NKAG in Verbindung mit der AO nur dann an andere Personen oder Stellen weitergegeben werden, wenn die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist. Andere Personen und Stellen können beispielsweise sein:

- Organisationseinheiten der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld,
- Gerichte,
- Strafverfolgungsbehörden,
- Landesfinanzbehörden.

Es ist nicht beabsichtigt, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln.

Hinweis zur Datenerhebung bei Dritten (Artikel 14 DSGVO)

Folgende personenbezogene Daten von Ihnen werden durch die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld insbesondere verarbeitet:

- Vorname, Familienname und Anschrift
- Angaben zu einer selbstständigen Erwerbstätigkeit
- Umsätze oder Gesamteinnahmen aus einer selbstständigen Erwerbstätigkeit und entsprechende Belege/Nachweise
- ggf. Telefon- und Telefaxnummer (freiwillige Angaben)
- ggf. E-Mailadresse (freiwillige Angabe)
- Kassenzeichen
- bei Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates: Bank-/Kontodaten

Sofern die personenbezogenen Daten nicht von Ihnen direkt erhoben werden, werden die Daten durch Mitteilung von Dritten (z.B. Finanzamt oder Gewerbeamt) bezogen. Soweit die Sachverhaltsaufklärung durch Sie nicht zum Ziel führt oder keinen Erfolg verspricht, kann eine Datenerhebung bei Dritten, insbesondere beim Finanzamt, beim Vollstreckungsgericht, beim Amtsgericht und bei den für das Einwohnermelde-, Bau-, Ordnungs- sowie Finanzwesen zuständigen Stellen der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld erfolgen (§ 93 Absatz 1 Satz 3 AO).

Hinweise auf Ihre Rechte als betroffene Person

Sie haben das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob personenbezogene Daten verarbeitet werden, die Sie betreffen; ist dies der Fall, so haben Sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Artikel 15 DS-GVO im Einzelnen aufgeführten Informationen. Sie haben das Recht, unverzüglich die **Berichtigung** unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten, die Sie betreffen, zu verlangen (Artikel 16 DS-GVO).

Sie haben das Recht, zu verlangen, dass personenbezogene Daten, die Sie betreffen, unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Artikel 17 DS-GVO im Einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**) und die gesetzlichen Aufbewahrungs- und Archivvorschriften einer Löschung nicht entgegenstehen.

Sie haben das Recht, die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Artikel 18 DS-GVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben, für die Dauer der Prüfung, ob dem Widerspruch stattgegeben werden kann.

Datenübertragbarkeit: Sie haben gem. Artikel 20 DS-GVO das Recht, die aufgrund Ihrer Einwilligung freiwillig zur Verfügung gestellten und elektronisch verarbeiteten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, sodass Sie diese Daten einer oder einem anderen Verantwortlichen zur Verfügung stellen können.

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten, welche Sie betreffen, **Widerspruch** einzulegen. Die personenbezogenen Daten werden dann nicht mehr verarbeitet, es sei denn:

- Es können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachgewiesen werden, welche Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen oder
- die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Artikel 21 DS-GVO)

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei dem Landesbeauftragten für den Datenschutz Niedersachsen

Prinzenstr. 5, 30159 Hannover

Tel.: 0511 - 120 4500 / Fax: 0511 - 120 4599

E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de